



Schule im Kino

Vermittlungsprogramm für
Schulen im Österreichischen
Filmmuseum



Schule im Kino

Im Vermittlungsprogramm „Schule im Kino“ lädt das Filmmuseum jedes Semester Schulklassen aller Altersstufen ein, Film in illustrierten Präsentationen in seinen vielfältigen Wirkungen zu erfahren.

„Schule im Kino“ bietet folgende Veranstaltungsreihen an:

Lecture

Filmvermittler/innen und ÖFM-Mitarbeiter/innen gestalten illustrierte Vorträge zu verschiedenen Themen.

Im Atelier mit ...

Filmkünstler/innen stellen persönlich ihre Arbeiten und Arbeitsweisen vor.

Film-Talk

Präsentation meist österreichischer Kinofilme samt anschließendem Gespräch mit den Filmemacher/innen.

Watch Your Language

Vorführung von Klassikern und zeitgenössischen Filmen für den Einsatz im Sprachunterricht.

Die Veranstaltungen dauern 90 bis 120 Minuten und sind kostenlos besuchbar. Eine Anmeldung der Schulklassen ist unbedingt erforderlich.

**Anmeldung ausschließlich auf
www.filmmuseum.at**

Coverfoto: *Megacities*
(Österreich/Schweiz 1998, Michael Glawogger)

Veranstaltungen im Wintersemester 2010/11

FILM-TALK	mit Michael Glawogger	Megacities (Ö/CH 1998)	ab 16 Jahren	FR 5. Nov	10.30–13 Uhr
LECTURE	Peter Huemer	Manipulation und Kino	ab 16	DI 16. Nov	11–13 Uhr
LECTURE	Peter Huemer	Manipulation und Kino	ab 16	FR 19. Nov	11–13 Uhr
FILM-TALK	mit Michael Haneke	Caché (F/Ö/D/I 2005, frz. OmdU)	ab 16	FR 26. Nov	10–13 Uhr
IM ATELIER MIT	Peter Tscherkassky	Im Atelier mit Peter Tscherkassky	ab 16	DI 30. Nov	11–13 Uhr
WATCH YOUR LANGUAGE	Ein Film von Claire Denis	Nénette et Boni (F 1996, frz. OmdU)	ab 15	FR 3. Dez	10–12 Uhr
LECTURE	Michael Loebenstein/Siegfried Mattl	Der „Anschluss“ 1938 in Amateuraufnahmen	ab 15	DI 7. Dez	11–13 Uhr
LECTURE	Dominik Tschüscher	Ausgetrickst. Der Trick- und Animationsfilm	10 bis 13	MI 15. Dez	11–13 Uhr
LECTURE	Gerhard Gruber/Dominik Tschüscher	From Silence to Sound	7 bis 10	FR 17. Dez	9.30–11 Uhr
LECTURE	Gerhard Gruber/Dominik Tschüscher	From Silence to Sound	10 bis 13	FR 17. Dez	11.30–13 Uhr
WATCH YOUR LANGUAGE	Ein Film von Richard Linklater	Dazed and Confused (USA 1993, engl. OmdU)	ab 14	FR 14. Jan	10–12 Uhr
LECTURE	Veronika Franz/Ursula Wolschlager	Wie kann eine Katze größer sein als ein Mensch?	8 bis 11	FR 21. Jan	9.30–11.30 Uhr
WATCH YOUR LANGUAGE	Ein Film von Richard Linklater	School of Rock (USA 2003, engl. OmdU)	ab 10	MI 26. Jan	10–12 Uhr

Mit einem vielseitigen Angebot möchte das Österreichische Filmmuseum die Auseinandersetzung mit bewegten Bildern bei Kindern und Jugendlichen fördern. Die Vermittlungsprogramme richten sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von 7 bis 18 Jahren sowie deren Lehrerinnen und Lehrer.

Schule im Kino

Das Filmmuseum lädt jedes Semester Schulklassen aller Altersstufen ein, Film in zweistündigen illustrierten Präsentationen in seinen vielfältigen Wirkungen zu erfahren.

Fokus Film

Vermittlungsprogramm für Schulklassen, die sich im Unterricht intensiver mit Film beschäftigen wollen. Angelehnt an seine Filmretrospektiven bietet das Filmmuseum Unterrichtsmodulare für eine Einbindung in den Schulunterricht an.

Summer School

Im Sommer 2007 fand erstmals ein mehrtägiges Filmseminar, die Summer School, statt. Lehrerinnen und Lehrer, die Film im Unterricht einsetzen wollen, erhalten einen Einblick in die Möglichkeiten und Qualitäten einer differenzierten Filmbetrachtung.

Vergünstigter Kinobesuch

Alle Vermittlungsprogramme für Schulklassen sind kostenlos besuchbar. Um den Jugendlichen den Kinobesuch auch abseits der Schule zu erleichtern, erhalten Kinder und Jugendliche bis 18 für alle Vorstellungen des Filmmuseums Tickets zum Preis von 5,50 Euro.

Die Schulprogramme des Filmmuseums werden unterstützt von

Bundesministerium
für Unterricht, Kunst
und Kultur

bm:uk

Fachverband
der Film- und
Musikindustrie



Kulturabteilung der
Stadt Wien (MA 7)



Österreichisches Filmmuseum
1010 Wien, Augustinerstraße 1

Kontakt:

Alejandro Bachmann
T +43/1/533 70 54-10
F +43/1/533 70 54-25
E-Mail: a.bachmann@filmmuseum.at

www.filmmuseum.at

Megacities (Ö/CH 1998)

Freitag, 5. November 2010, 10.30–13 Uhr · Ab 16 Jahren

In vier Millionenstädten der Erde – in Moskau, Mexico City, New York und Bombay – dokumentiert der österreichische Filmemacher Michael Glawogger kleine, oftmals absurde und doch repräsentative Geschichten der Großstadt. So entwirft der Film zum einen ein parabelhaftes Bild der modernen Stadterfahrung in all ihren Facetten und wirft zugleich einen neugierigen, dokumentarischen Blick auf seine Figuren, der ihren Lebensalltag schonungslos und einfühlsam beleuchtet.

Filmvorführung (90 min) und anschließendes Gespräch mit **Filmemacher Michael Glawogger**.

Manipulation und Kino. Propaganda und Gegenpropaganda im Film

Dienstag, 16. November 2010, 11–13 Uhr und

Freitag, 19. November 2010, 11–13 Uhr · Ab 16 Jahren

Film und Fernsehen sind überaus wirksame, einflussreiche Medien – doch sie sind niemals neutral. Die Politik hat das Kino deshalb seit Anbeginn zur Manipulation von Gefühlen und Meinungen verwendet – besonders massiv in der Ära des Nationalsozialismus. Britische und amerikanische Filme reagierten darauf mit satirischer, nüchterner oder ebenfalls stark emotionalisierender Gegenpropaganda. Gezeigt werden Filmbeispiele von Leni Riefenstahl (*Triumph des Willens*), Walter Ruttmann, Frank Capra (*Why We Fight*), Humphrey Jennings (*The True Story of Lili Marlene*), Billy Wilder & Hanuš Burger (*Die Todesmühlen*) u. v. a.

Präsentiert vom Historiker **Peter Huemer**.

Caché (F/Ö/D/I 2005)

Freitag, 26. November 2010, 10–13 Uhr · Ab 16 Jahren



Das scheinbar harmonische Leben des intellektuellen Fernsehmoderators Georges bekommt Risse, als ihm ominöse Videos und kryptische Zeichnungen zugeschickt werden. Die Serie bricht nicht ab, und so begibt er sich auf die Suche nach dem Absender und wird dabei mit seiner Vergangenheit konfrontiert. Michael Hanekes psychologischer Thriller verbindet die für ihn typischen Themen der Schuld, Gewalt und die Rolle der Medien auf spannende Weise mit einem kritischen Blick auf gesellschaftliche Strukturen und Vergangenheitsbewältigung des bürgerlichen Frankreich.

Filmvorführung (117 min) und anschließendes Gespräch mit **Filmemacher Michael Haneke**.

Im Atelier mit: Peter Tscherkassky*Kino, handgemacht. Oder: Handgemachtes Kino.*

Dienstag, 30. November 2010, 11–13 Uhr · Ab 16 Jahren

*Outer Space, 1999*

Seit vielen Jahren erschafft Peter Tscherkassky seine Filme aus gefundenem Filmmaterial. Dabei bedient er sich bei Hollywood-Produktionen ebenso wie bei Amateur-Movies oder Werbespots. Statt in einer Kamera entstehen seine Werke in der Dunkelkammer, wo das Ausgangsmaterial auf technisch einfache Weise händisch neu kopiert und geformt wird. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. An die 45 Auszeichnungen wurden Tscherkasskys Filmen bis heute zuerkannt, und *Outer Space* gilt als einer der weltweit meist gezeigten Filme Österreichs. Während des „Atelierbesuchs“ wird Peter Tscherkassky seine Technik vorstellen und einen seiner Filme im Detail erläutern.

Peter Tscherkassky, geb. 1958 in Wien. Philosophie-Studium. Seit 1984 zahlreiche Veröffentlichungen zu Geschichte und Theorie des avantgardistischen Films. Seit 1988 Konzeption und Organisation diverser internationaler Avantgardefilmfestivals. Eigene Filme seit 1979.

Nénette et Boni

Freitag, 3. Dezember 2010, 10–12 Uhr

Empfohlen ab 15 Jahren



Die im siebenten Monat schwangere Nénette flieht aus dem Internat zu ihrem Bruder Boni. Dieser arbeitet als Pizzabäcker, gibt sich seinen Fantasien um eine Bäckerin aus der Nachbarschaft hin und hat weder Lust noch Zeit, sich um seine Schwester zu kümmern. Im grau-tristen Marseilles situiert die Französin Claire Denis das sanfte Portrait einer Geschwisterbeziehung und lässt den Betrachter zwischen nasskalter Alltagsrealität und zuckrigen Jugendträumen fast unbemerkt hin und her driften.

Filmvorführung in französischer Sprache mit deutschen Untertiteln. Regie: Claire Denis, F 1996, 103 min

Der „Anschluss“ 1938 in Amateuraufnahmen

Dienstag, 7. Dezember 2010, 11–13 Uhr · Ab 15 Jahren

Der „Anschluss“ im März 1938 gehört zu den meist dokumentierten Ereignissen der österreichischen Zeitgeschichte. Aber gibt es filmische



Amateuraufnahme Wien, Frühjahr 1938

Bilder, die es ermöglichen, diesen historischen Einschnitt neu zu betrachten? Private Aufnahmen von Amateurfilmemachern zeigen uns den „Alltag im Anschluss“ abseits der NS-Filmpropaganda und ihrer monumentalen Bilder.

Präsentiert von Filmhistoriker **Michael Loebenstein** und Zeithistoriker **Siegfried Mattl**.

LECTURE

neu!

Ausgetrickt. Der Trick- und Animationsfilm

Mittwoch, 15. Dezember 2010, 11–13 Uhr · 10–13 Jahre

In diesem Programm lernen wir verschiedene Techniken des Animations- und Trickfilms kennen, von digitalen Animationen aus dem Hause Pixar über handgezeichnete Trickfilme wie *Tom & Jerry* bis hin zu experimentelleren Arbeiten, die mit Formen und Farben spielen. Angelehnt an die Filmlecture des Filmmuseums können Kinder und Jugendliche im Trickfilmstudio des Kindermuseums ZOOM selber Trickfilme gestalten. Informationen zu den Workshops unter www.kindermuseum.at

In Kooperation mit: **ZOOM**
KINDERMUSEUM

Präsentiert vom Filmvermittler **Dominik Tschüscher**.

LECTURE

From Silence to Sound

Freitag, 17. Dezember 2010, 9.30–11 Uhr · 7–10 Jahre

Freitag, 17. Dezember 2010, 11.30–13 Uhr · 10–13 Jahre



Big Business, 1929

Film funktioniert nicht nur als visuelles Medium, sondern versucht zusätzlich mit auditiven Mitteln die Emotionen des Publikums zu steigern. Wer sich bei Horrorfilmen die Ohren zuhält, um nicht noch mehr in Panik zu verfallen, ist bereits den Manipulationen des modernen Erlebnisraums Kino erlegen. Der Film war aber nicht von Anfang „laut“. Die frühen Filme

bis Ende der 20er-Jahre waren so genannte Stummfilme. Waren diese im Vergleich zum heutigen Tonfilm einfach noch unvollkommen? War der Stummfilm überhaupt stumm? Welche Funktionen hat der Ton, besonders die Musikbegleitung für das Filmbild?

Eine Stummfilm-Erfahrung mit dem Pianisten **Gerhard Gruber** und dem Filmvermittler **Dominik Tschüscher**.

WATCH YOUR LANGUAGE

neu!

Dazed and Confused

Freitag, 14. Jänner 2011, 10–12 Uhr · Ab 14 Jahren



Im Morgengrauen dösen Jugendliche auf dem Football-Feld. Hinter ihnen liegen der letzte Schultag und eine durchfeierte Nacht mit Barbesuchen, Spritztouren und verbotenen Parties. Kleine Rebellionen, die der Jugend einer amerikanischen Kleinstadt die Freiheiten geben, die ihnen Eltern und Footballcoaches vorenthalten. „If I ever say these were the best years of my life, remind me to kill myself“, sagt Pink am Ende des Films. Nach dieser Nacht, so fühlt man, gibt es den Moment der Ungewissheit, dass die Dinge doch anders werden könnten. Und sei es nur, dass man sich ohne Erlaubnis der Erwachsenen Aerosmith-Tickets kauft.

Richard Linklaters erste Regiearbeit für ein Hollywood-Studio ist eine wandernde und rockende *Coming of age*-Komödie mit damals noch taufrischen Filmstars wie Ben Affleck und Matthew McConaughey.

Filmvorführung in englischer Sprache mit deutschen Untertiteln. Regie: Richard Linklater, USA 1993, 102 min

LECTURE

Wie kann eine Katze größer sein als ein Mensch?

Freitag, 21. Jänner 2011, 9.30–11.30 Uhr · 8–11 Jahre

Kann ich in einem Stummfilm den Ton sehen? War Charlie Chaplin wirklich mit einem Löwen

im Käfig? Kann eine Katze größer sein als ein Mensch? Filme erzählen Geschichten. Die Frage ist aber: Wie? Mit Filmrätseln und genauem Hinschauen entdecken wir die Welt des Kinos und erforschen Spiel- und Dokumentarfilm, Inszenierung und Schnitt und was es bedeutet, eine Geschichte in Bildern zu erzählen. Dabei spannen wir den Bogen von den Anfängen des Kinos mit den Chronophotographien von Étienne-Jules Marey bis hin zum Oscar-prämierten Animationsfilm *Creature Comforts* von *Wallace & Gromit*-Erfinder Nick Park.

Präsentiert von Filmkritikerin & Drehbuchautorin **Veronika Franz** und Dramaturgin & Produzentin **Ursula Wolschlager**.

WATCH YOUR LANGUAGE

School of Rock

Mittwoch, 26. Jänner 2011, 10–12 Uhr

Empfohlen ab 10 Jahren



Dewey Finn (Jack Black) ist ein Exzentriker. In seiner WG fällt er vor allem dadurch auf, dass er ständig schläft und nie die Miete zahlt – aber wenn er mit seiner Rockband auftritt, dann lässt er es krachen. Leider halten seine Bandmitglieder wenig von seiner Egomane und feuern den Gitarristen. Als sich die Direktorin einer elitären Privatschule bei Dewey meldet und seinem Mitbewohner Ned – von Beruf Aushilfslehrer – engagieren will, kommt Dewey der rettende Einfall: Er gibt sich als Ned aus, erschwindelt sich dessen Job und unterrichtet fortan neunjährige Kids, die er – mit unerschrockener Selbsteinschätzung („I serve society by rocking!“) und dank den tieferen Werten der Musik von Black Sabbath und AC/DC – bald zur coolsten Rockband *in town* verwandelt. Eine der erfolgreichsten US-Komödien des Jahres 2003!

Filmvorführung in englischer Sprache mit deutschen Untertiteln. Regie: Richard Linklater, USA 2003, 109 min